

Michel Stuber wird Dritter im Schützenkönigausstich die ASG Zug holt den Goldkranz

GW. Zum Abschluss des Eidg. Armbrustschützenfestes im Albisgüetli überraschte der Zuger Michel Stuber mit dem dritten Platz im Schützenkönigausstich. Horst Barandun holte Silber bei der Schweizermeisterschaft der Veteranen und die ASG Zug eroberte sich mit dem zweiten Platz im Sektionswettkampf den Goldkranz.

40 Schützinnen und Schützen hatten sich für den Schützenkönigausstich, dem prestigeträchtigsten Wettkampf eines Eidgenössischen Armbrustschützenfestes, qualifiziert. Darunter mit Christof Arnold (15.), Bruno Gössi (19.), Michel Stuber (20.) und Horst Barandun (40.) auch vier Zuger. Grosser Favorit auf den Sieg war Titelverteidiger Simon Beyeler, Schwarzenburg, der mit einem Vorsprung von 1.5 Punkten in den Wettkampf stieg. An den beiden Vortagen hatte er bereits alle drei zu vergebenden Schweizermeistertitel errungen. Für einmal wurde der Berner seiner Favoritenrolle nicht gerecht und kam am Ende des 30-schüssigen Ausstichs mit 291 Ringen und total 587.250 Punkten nur auf den vierten Platz. Schützenkönig wurde Europameister Jürg Ebnöther mit 590.083 Zählern, der im Ausstich mit 296 Ringen das zweitbeste Resultat erzielte. Jürg Ebnöther ist damit der erste Schütze, dem das Kunststück gelang, sowohl bei den 300m-Schützen (2005 in Aarau) als auch bei den Armbrustschützen den Königstitel zu erringen. Den zweiten Platz belegte Irene Beyeler mit 589.00 Punkten und 295 Zählern im Ausstich. Es war das Wochenende der zweiten Plätze für die 31-jährige Schwarzenburgerin, hatte sie doch schon am Vortag bei den Schweizermeisterschaften zweimal Silber gewonnen. Für die grösste Überraschung war aber der Zuger Michel Stuber besorgt, der vom 20. Rang aus gestartet war. Bereits mit seiner ersten Passe mit dem Maximum von 100 Punkten machte er viel Boden gut. Danach folgte eine 99er-Passe – nur einmal wurde die Zehn hauchdünn verfehlt – und zum Schluss brachte er mit nochmals 100 Ringen die Favoriten ins Zittern. Auf's oberste Treppchen reichte es mit dem Tageshöchstresultat von 299 Punkten um zwei Punkte jedoch knapp nicht (588.75). Doch der dritte Rang war der verdiente Lohn für den 32-jährigen Überraschungsmann aus Rotkreuz. Die übrigen Schützen der ASG Zug konnten sich nicht verbessern und belegten die Ränge 17 (Christof Arnold, 579.333),

23 Bruno Gössi (575.833) und 40 Horst Barandun (562.333). Bernhard Eichholzer, Unterägeri, belegte mit 580.833 den guten zehnten Platz.

Goldkranz für die ASG Zug im Sektionswettkampf

Im Sektionswettkampf musste sich die ASG Zug in der 1. und damit höchsten Kategorie mit einem Durchschnitt von 57.900 Punkten nur der Sektion Emmental mit 58.230 Punkten geschlagen geben. Damit gewannen die 14 Zuger Schützinnen und Schützen den begehrten Goldkranz. Am Eidgenössischen vor fünf Jahren im Ägerital hatten sich die Blauweissen gerade noch den letzten Goldkranz erzittert. Diesmal liessen die Blauweissen keine Zweifel aufkommen und zeigten eine überzeugende Geschlossenheit. Die zugerischen Höchstresultate erzielten Christof Arnold mit 60, Ivo Barandun und Michel Stuber mit 59, Andrea Immoos mit 58 sowie Marcel Bütler und Michel Ferrari mit 57 Punkten. Im Gruppenwettkampf konnten die Zuger nur durch grosses Pech und einen Bogenbruch von Ivo Barandun am Sieg gehindert werden. Christof Arnold (60 Punkte), Bruno Gössi und Michel Stuber (je 59) und Marcel Bütler (55) hatten eine solide Basis gelegt. Wegen zweier Nuller von Ivo Barandun wurde diese gute Leistung leider nicht belohnt. In die Bresche sprang dafür Zug 2, das mit 284 Punkten den tollen zehnten Platz belegte, punktgleich mit dem sechsten Rang. Hier erzielte Luca Wetli mit 58 Zählern das zugerische Höchstresultat vor Alice Arnold und Patrick Elsener mit je 57 Ringen. Der Sieg ging mit 290 Punkten an Schwarzenburg vor Embrach (287) und Beringen (287).

Silber für Horst Barandun bei den Veteranen

Bei den Schweizermeisterschaften der Veteranen eroberte sich der Sinsler Horst Barandun als Mitglied der ASG Zug wie im Vorjahr die Silbermedaille. Dank besserer letzter Passe (97) und besseren Tiefschüssen schnappte er drei anderen Schützen mit ebenfalls 284 Zählern die Silbermedaille weg. Überlegener Sieger wurde Peter Gloor aus Steinmaur mit 288 Punkten. Die Bronzemedaille ging an den Neuheimer Urs Birchler (ASV Baar). Bei den Ehrenveteranen gewann der Baarer Josef Zimmermann (ASV Baar) ebenfalls Bronze.

Die vier Schützen der ASG Zug am Schützenkönigausstich



Christof Arnold

Horst Barandun

Michel Stuber

Bruno Gössi